

**INANSPRUCHNAHME DES ERHÖHTEN ANZULEGENDEN WERTES FÜR EINE SOLARANLAGE AUSSCHLIEßLICH AUF/AN/IN EINEM GEBÄUDE**

(GEMÄß § 100 ABS. 14S. 2 EEG 2021, BZW. GEMÄß § 48 ABS. 2A EEG 2023)

Eingangsvermerk FSG: \_\_\_\_\_

MaStR-Nr. der EEG-Anlage: \_\_\_\_\_

EEG-Anlagenschlüssel: \_\_\_\_\_

BITTE SENDEN SIE DAS FORMULAR AUSGEFÜLLT UND UNTERZEICHNET AN DIE E-MAIL:  
netzanschluss@stadtwerke-freiberg.de

**Anlagenbetreiber**

\_\_\_\_\_  
Firma | Nachname

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Ergänzung zum Firmennamen

\_\_\_\_\_  
Registergericht/-nummer (bei Firmen)

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum (bei Personen)

\_\_\_\_\_  
Straße | Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ

\_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
Ortsteil bzw. Gemarkung | Flurstück | Flur

\_\_\_\_\_  
Telefonnummer

\_\_\_\_\_  
E-Mail

Hiermit erkläre ich dem zuständigen Netzbetreiber, dass ab dem 01.01. des Kalenderjahres \_\_\_\_\_

- der gesamte in der Anlage im Kalenderjahr erzeugte Strom\* in das Netz eingespeist wird (Volleinspeisung) und der erhöhte anzulegende Wert gemäß § 100 Abs. 14 S. 2 EEG 2021, bzw. § 48 Abs. 2a EEG 2023 beansprucht wird.
- der in der Anlage im Kalenderjahr erzeugte Strom nur teilweise in das Netz eingespeist wird (Überschusseinspeisung) und damit der erhöhte anzulegende Wert gemäß § 100 Abs. 14 S. 2 EEG 2021, bzw. § 48 Abs. 2a EEG 2023 nicht beansprucht werden kann.

\*erzeugter Strom, mit Ausnahme des Stroms, der in der Solaranlage oder in deren Neben- und Hilfsanlagen zur Erzeugung von Strom im technischen Sinn verbraucht wird.

Diese Erklärung gilt für das gesamte Kalenderjahr. Sie verlängert sich jeweils um ein weiteres Kalenderjahr, wenn dem Netzbetreiber nicht bis zum 30.11. für das darauffolgende Kalenderjahr eine abweichende Mitteilung gemacht wird. (Posteingang beim Netzbetreiber)

**Anlagenbetreiber**

\_\_\_\_\_  
Firma | Name des Bearbeiters

\_\_\_\_\_  
Straße | Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ

\_\_\_\_\_  
Ort

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift | Stempel